



Erscheint  
wöchentlich.

Naumburg a/S., den 5. Dezember 1877.

Verlag:  
Emil Schneider, Naumburg a/S.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Unsere werthen Kollegen theilen wir mit, daß die Uhrenhandlung  
en gros J. D. Thies, Hamburg, folgende Annonce veröffentlicht hat.  
D. Red.

**J. D. Thies,**

Handlung von Taschenuhren en gros und für Export,  
Schleusenbrücke 10, I. Etage.

Dem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich von  
jetzt an auch en detail abgebe und für jede so verkaufte Uhr je nach  
Qualität der Waare 1- bis 3jährige Garantie übernehme.

**Vereinsnachrichten.**

**Verein Gmünd und Umgegend.**

Die zweite General-Versammlung unseres Vereins wurde in  
Aalen den 11. October d. J. unter leider nicht zahlreicher Be-  
theiligung abgehalten. Dagegen statten wir den Herren Kollegen in Aalen  
unsern wärmsten Dank für ihre innige Theilnahme bei unsern Angelegenheiten  
ab, indem sie uns noch die Versicherung gaben, in Bälde unserem Verein  
sich anzuschließen; somit wurde dieser Tag durch ihre Anwesenheit  
bedeutend erhöht.

Wir einigten uns dahin, daß nur einmal im Jahre eine Ver-  
sammlung abgehalten werde, und zwar je in der ersten Woche des  
Monats Juli. Zum nächsten Vorort wurde Aalen wieder gewählt.  
Nach gemeinschaftlichem heiteren Beisammensein verließen wir mit dem  
Abendzuge unsere Gefinnungsgenossen in der Hoffnung, daß Jeder so  
viel als möglich unsere gute Sache unterstützen und zum Gelingen  
derselben beitragen helfe.

Gmünd, im November 1877.

Der Vorstand: L. Speidel.

Allen werthen Kollegen die Mittheilung, daß sich in Folge des  
Aufrufes in No. 38 des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“  
am 22. Nov. cr. in Meiningen, unter zahlreicher Theilnahme, der  
Verband der Thüringisch-Fränkischen Uhrmacher constituirte.

Der Vorstand

des „Thüringisch-Fränkischen Uhrmacher-Vereins“:  
C. Schulz.

**Aufruf!**

**Collegen der Provinz Pommern!**

Vom Zeitgeist der Vereinigung unserer Berufsgenossen getrieben,  
richte ich an alle meine Kollegen in Pommern die Bitte, unsere Kollegen  
in Stettin, welche noch nicht im geringsten an eine Vereinigung denken,  
aufzufordern, dort einen Provinzialverein in's Leben zu rufen; ich bin  
der festen Ueberzeugung, daß sämtliche pommerschen Städte, welche  
noch nicht vereinigt sind, sich diesem anschließen werden. Stettin muß  
mit gutem Beispiele vorangehen, wir Provinzialstädte folgen.

Ein Pommer,

welcher die Sonne unseres Geschäftes in einer allgemeinen  
Vereinigung aufgehen sieht.

**Die Uhr.**

Mitgetheilt von W. Taube.

(Fortsetzung.)

Das Alles zeigt die Uhr. Außerdem giebt sie für jedes Jahr die  
beweglichen Feste, Ostern, Pfingsten und die davon abhängenden an;  
ferner die wahre und die mittlere Zeit, Auf- und Untergang der Sonne,  
den Lauf des Mondes um die Erde, sowie seine jedesmalige Höhe  
über den Horizont, die Mondphasen und endlich die Sonnen- und  
Mondfinsternisse, wobei die Mondkugel so eingerichtet ist, daß sie uns  
bei einer Sonnenfinsterniß z. B. ihre dunkle Seite zuwendet und die  
Sonne gerade so verfinstert, als es der Berechnung nach geschehen  
wird; also total, ringförmig oder partiell. Die jedesmalige Jahres-  
zahl wird ebenfalls angegeben und macht in der Neujahrsmitternacht  
der des nächstfolgenden Jahres Platz bis 9999. Für die folgenden  
Jahre hat Herr Schwilgué keine fünfte Zahlenstelle eingerichtet, was  
sehr leicht nachträglich geschehen kann. Er wollte den Straßburgern  
doch Anno 10,000 auch etwas zu thun übrig lassen. Daß auch nicht  
vergessen ist, die 7 Hauptplaneten vor unsern Augen ihre Bahnen  
beschreiben zu lassen, brauche ich wohl kaum zu erwähnen. Es sind  
wenigstens noch hundert Angaben, welche die Uhr macht, unerwähnt  
gelassen, z. B. von den automatischen Kunststücken, wo jede Stunde  
alle Apostel vor Christo vorbeiziehen und um Mittag ein auf der  
Höhe des Uhrthurmes angebrachter Hahn mit den Flügeln schlägt und  
3 mal kräht u. dergl. m. Auch die rückgängige Bewegung der Tag-  
und Nachtgleichpunkte, die erst wieder nach mehr als 25,000 Jahren  
auf demselben Punkt am Himmel zurückkehren, ist in Berechnung ge-